

Freundschaft mit Gott geschlossen

Vierzehn Jugendliche erhalten das Sakrament der Firmung

Von Siglinde Brumm

Wallerdorf. Zeugen einer Premiere sind am Freitagabend die Gottesdienstbesucher in Wallerdorf geworden: Zum ersten Mal in der über 120-jährigen Geschichte der Pfarrei wurde in der Herz Jesu Kirche das Sakrament der Firmung gespendet. Ortspfarrer Alfred Binder begrüßte hierzu neben den Anwärtern mit ihren Firmpaten und Familien im Besonderen H.H. Domkapitular Claus Bittner als Firmspender.

Vierzehn Jugendliche aus den Pfarreien Künzing, Wallerdorf und Forsthart zogen mit der Geistlichkeit und Pastoralreferent Rudolf Leimpek zum schwungvollen Eingangslied „Rückenwind“ in die apart geschmückte Kirche ein. Begleitet wurden sie von Ministranten des Pfarrverbandes.

Bei den Vorbereitungen hatten sich die Bewerber mit den Themen „Mein Leben mit mir selbst, mit anderen und mit Gott“ auseinandergesetzt und die Wahl der Paten getroffen. „Nun ist der Tag gekommen, an dem ihr eine Freundschaft mit Gott schließt, die, was auch kommen mag, ein ganzes Leben lang halten wird“, wandte sich Domkapitular Bittner an die Firmlinge. Der Geistliche nutzte den digitalen Alltag als Metapher und ermunterte die Firmlinge, die sieben Gaben des Heiligen Geistes – Weisheit, Einsicht, Rat, Erkenntnis, Stärke, Frömmigkeit und Gottesfurcht – gleich Nachrichten per WhatsApp zu „bearbeiten, zu beantworten und weiterzuleiten“.

Nachdem die Firm-Aspiranten ihr Taufbekenntnis erneuert hatten, traten sie mit ihren Paten vor, um öffentlich ihren Glauben zu bekennen. Von Domkapitular Bittner empfangen sie durch Salbung mit Heiligem Chrisamöl das



Domkapitular Claus Bittner (r.), Pfarrer Alfred Binder (hi.l.) und Pastoralreferent Rudolf Leimpek (l.) beglückwünschten die Firmlinge zu ihrem Festtag

– Fotos: Brumm



Bei der Spende des Firmsakramentes nahm sich Domkapitular Bittner, so wie hier bei Johannes Schreiber, bei allen Anwärtern Zeit für ein paar persönliche Worte.

Sakrament der Firmung. Der Geistliche nahm sich dabei die Zeit, jeweils persönliche Worte mit den jungen Frauen und Männern zu wechseln.

Pfarrgemeinderatsvorsitzende

Maria Bauer hatte den Part der Lesung übernommen. Rudolf Leimpek trug die Fürbitten vor.

Einmal mehr war auf den Chor „Irgendwie & Sowieso“ unter Leitung von Thomas Unverdorben,

unterstützt von Christina Kainz an der Orgel, „bedingungslos Verlass“, wie Pfarrer Binder die beeindruckende Darbietung des Ensembles lobte. Der rhythmische Gesang, begleitet mit Flöten, Gitarren, Klavier und Cajon, wurde mit stürmischem Applaus honoriert. Abschließend dankte Hausherr Binder allen, die zum Gelingen des Festtages beigetragen hatten. Firmspender Bittner wurden zur Erinnerung an seinen Besuch in Wallerdorf zwei Bücher aus der Feder von Pfarrer Alfred Binder überreicht.

Die Firmlinge: Christoph Altmann, Thomas Forster, Samira Gattuso, Christoph Grimm, Maximilian Herrreiter, Benedikt Köstler, Magdalena Köstler, Adrian Mehrl, Sophia Neißendorfer, Marc Peter, Felix Schönhofer, Jakob Schönhofer, Johannes Schreiber, Samuel Sedlmeier.